Anlage D.

Das Druck des 2. Bandes der Libelli de lite imperatorum et pontificum c., gieng im April 1891 und ist gegenwärtig bis zum 26. Bogen gedieh. Der Stand dieses langsamen Fortschreitens lag nicht blos in dem Abschnitte des Setzers, sondern bei, sondern darin, daß die ersten 21. Bogen, welche die Schriften Bernolds umfassen, von Hr. Prof. Thomas nur mit vielen Zögern vollendet wurden. Auch lieg sein Wunsch, manches zu wünschen übrig. Der dritte und letzte Schlußbogen des Bandes haben sich wieder verzögert, weil Hr. Prof. Thomas mit dem Ende des Jahres gedrückten sog. Wahlen nunmehr noch Statistik betheiligt. Daß dann dann bis zu seinem Abgange im Oktober 1891 und noch darüber hinaus Hr. Dr. Backes, der sich auch bei der Correctur erfolgreich bestätigte. Die Arbeiten sind jetzt ausgeführt, daß das Druck ununterbrochen fortgeschritten und etwa Anfang 1893 seinem Abschluß nahen kann. Die Zeiten Heinrich IV und V waren damit erschöpft sein, das Kirchen, streit unter Friedrich I aber dürfte einen eigenen 3. Band erfordern, das zugleich Nachträge zu den früheren enthalten könnte, denn das Manuskript, sehr leicht noch vorhanden kann, haben die Wolfenbüttler Manuscripte von Scholz bereits bereichert. Eine bisher unentdeckte Schrift über Alex. u. Victor Gegenpapst, wird in einem Münchener Cod. in einem Minus.

Für den 1. Band der Deutschen Chroniken ist das Ende der Drucks, nach Ablauf der Ferien gesichert, das Schlußwort hatte Hr. Prof. Oncken übernommen, zum letzten Male für Scholz. Wenn Herr sich schließen, Hr. Prof. Röhricht im April vollenden.

Von dem 3. Band ist die Wolfenbüttler Handschrift (Hilfe) als erste bei meinem Urtheil, zur Abtheilung erschienen, die Ausgabe des Kreuzzuchtbuches hofft Hr. Prof. Oncken durch einen zur Lesung des nördlichen Textes Druckfertig zu stellen. Die von Hr. Bouchitte Lamezal von mehreren Texten übersetzenden Bearbeitung des Bouchitte ~~Lamezal~~ Lamezal soll nach Texten übersetzenden Bearbeitung des früheren Bandes hinzugefügten Bandes will dieses bis Ende März 1893 herstellen. Das Ende dieser Schrift wäre noch zu bestimmen.

Die von Bernulfus herausgegebene Österreichische Reimchronik, von der die